

Dr. Daphne Frankl, Liberales Forum:

Mit steigender Prävalenz von Adipositas und Diabetes sieht das LIF eine besondere Notwendigkeit, präventive Maßnahmen im Gesundheitsbereich, beginnend mit entsprechender Gesundheitserziehung an den Schulen und auch durch Förderung der Patienteninformation durch die Ärzte. Auf jeden Fall soll die Blutzuckermessung Teil der Vorsorgeuntersuchungen für Schwangere werden und dies soll im Mutter-Kind-Pass verankert werden. Die Behandlung von Adipositas soll in Hinkunft als ärztliche Leistung finanziert werden.

Die Versorgung der Diabetiker soll durch eine erhöhte Anzahl von Diabetesambulanzen und durch verbesserte Ausbildung im Bereich der Endokrinologie bei niedergelassenen Ärzten wesentlich verbessert werden.

Selbstverständlich sollten alle Diabetiker mit ausreichend Blutzuckerteststreifen versorgt werden. Dies soll auch für nicht insulinpflichtige Diabetiker gelten, da eine regelmäßige Messung des Blutzuckers ein besseres Krankheitsmanagement durch den Patienten ermöglicht. Die Verfügbarkeit neuer und innovativer Medikamente, Insulinpräparate eingeschlossen, sollte in Österreich beschleunigt werden.

Im Bereich der medizinischen Forschung sieht das LIF generell einen Nachholbedarf und setzt sich für generell gesteigerte Finanzierung durch Vermehrung von Förderprojekten ein.

mit freundlichen Grüßen

Daphne Frankl